Jüdische Kultur und Geschichte im Kreis Wesel

Schlagwörter: Judentum, Jüdischer Friedhof, Synagoge, Bethaus, Mikwe
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde



Grabstellen und Grabsteine auf dem Jüdischen Friedhof in Hoerstgen, Breitenwegsallee (2014)
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel



Im heutigen Kreis Wesel am unteren Niederrhein sind zahlreiche frühere Standorte von Synagogen und Bethäusern sowie mehrere jüdische Friedhöfe als Zeugnisse der Kultur und Geschichte der hier ehemals ansässigen jüdischen Gemeinden bekannt. Danaben wurde zwischen 1934 und 1937/38 bei Schermbeck das jüdische Ferien- und Schulungsheim „Haus Berta“ betrieben.
Neben den hier versammelten Einträgen bestehen eigene Objektgruppen zur jüdische Geschichte und Kultur im Bereich von Dinslaken, Rheinberg und der Stadt Wesel.

Der heutige Kreis entstand im Rahmen der Kreisreform am 1. Januar 1975 und gliedert sich in 13 kreisangehörige Gemeinden. Von diesen Gemeinden sind drei *Große kreisangehörige Städte*: Dinslaken, Moers und Wesel (zugleich Sitz des Kreises) und sechs *Mittlere kreisangehörige Städte*: Hamminkeln, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn, Rheinberg, Voerde (Niederrhein) und Xanten. Ferner liegen die *Gemeinden* Alpen, Hünxe, Schermbeck und Sonsbeck im Kreis Wesel.

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2016)

Literatur

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) Bonn.

Jüdische Kultur und Geschichte im Kreis Wesel

Schlagwörter: Judentum, Jüdischer Friedhof, Synagoge, Bethaus, Mikwe
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdische Kultur und Geschichte im Kreis Wesel“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-258379 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**